

Die drei ??? und die silberne Spinne (24)

Anfangsmusik

Motorengeräusche

Bob Vorsicht, Morton!

Peter Aufpassen, das Auto da!

Gehupe, Reifen quietschen

Morton Der hat aber geschlafen, was?

Justus *erleichtert* Das war stark, Morton, um ein Haar hätten wir den gerammt.

Morton *räuspert sich* Mit dem habe ich ein Wörtchen zu reden *steigt aus*

vorbeifahrende Autos im Hintergrund

Morton *aus dem Hintergrund* Hören Sie, guter Mann, Sie haben ein Stoppschild überfahren. Ich bin auf der Vorfahrtstraße.

Justus Kommt, Bob, Peter, wir leisten Morton Schützenhilfe.

Bob Ja.

Türen klappen zu

Bengt Beinahe hätten Sie Lars Holmqvist umgebracht!

Sven Im Zweifelsfall hat ein Holmqvist immer freie Fahrt.

Bengt Sie haben wohl keine Ahnung, mit wem Sie es zu tun haben?

Morton Ich habe die Verkehrsregeln beachtet, Sie dagegen nicht. Ihr Fahrer war Schuld.

Peter Von wem reden die denn da? Holmqvist? Ist das ein hohes Tier?

Bob Du liest wohl keine Zeitung, Peter, was? Lars Holmqvist ist der junge Schwede aus Texas. Hoffnungsvoller Erbe der Magnus-Werke.

Justus brummt zustimmend

Bob Zur Zeit auf Ferienreise in Kalifornien. Das stand gestern in unserem Lokalblatt.

Justus brummt noch einmal

Peter Ja, du lieber Himmel. Und diesen prominenten Jüngling haben wir so mir nichts, dir nichts in seinem Erfolgskurs gebremst.

Justus Morton hatte eindeutig Vorfahrt, Peter.

Bob Hey, du, der Blonde da, das ist er wohl.

Lars Ich bitte um Entschuldigung, mein Fahrer hat einen Fehler gemacht. Es tut mir leid.

Justus Zum Glück hat Morton schnell genug reagiert.

Lars Ich bin Lars Holmqvist aus Magnusstad in Texas. Ich verbringe ein paar Ferientage hier in Kalifornien, bevor ich die Nachfolge meines Vaters als Geschäftsführer unseres Unternehmens antreten muss. Und ihr?

Justus Hier ist unsere Karte. Die Namen stehen drauf.

Lars Aha. *Liest* Die drei Detektive, drei Fragezeichen. Erster Detektiv: Justus Jonas. Das bist Du wohl, was?

Justus *zustimmend* Hm.

Lars Zweiter Detektiv: Peter Shaw.

Peter *zustimmend* Hm, das bin ich.

Bob Und ich bin Bob Andrews, verantwortlich für Recherchen und Archiv.

Lars Utmärkt. Ausgezeichnet. *fragend* Ich nehme an, die drei Fragezeichen sind euer Firmensymbol?

Justus Ja, genau.

Lars Ich habe auch so ein Symbol. Hier, meine Karte. *Pause* Es ist eine Spinne.
Justus brummt zustimmend

Lars Unser Wappentier und gleichzeitig das Firmenzeichen.

Bengt Entschuldigen Sie, Lars, aber unser Zeitplan gerät durcheinander, wir müssen weiter.

Lars Ach, äh, Staffan Forsberg – das ist der Geschäftsführer, den ich ablösen soll – ...
Gehupe

Lars ... hätte wirklich einen anderen Plan ausarbeiten können, na ja.

Justus Vielleicht könnten wir einige Vorschläge machen. Wir kennen uns hier aus. Wir könnten zum Beispiel nach Disneyland fahren.

Lars *interessiert* Disneyland? Lasst doch mal hören.

Erzähler Das Interesse von Lars Holmqvist war geweckt. Er hörte sich die Vorschläge der drei Detektive an und war begeistert, was zur Folge hatte, dass er die nächsten Stunden mit Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews zusammen verbrachte. Danach aber hieß es Abschied nehmen, für immer – wie die drei Detektive glaubten.
Musik

Erzähler Einige Tage später hielten sich die drei Detektive in ihrer Zentrale auf dem Schrottplatz auf, als das Telefon klingelte.
Telefonklingeln

Justus Wartet, ich nehme ab, ich schalte nur eben den Lautsprecher an. *nimmt ab, Gekrächze im Hintergrund* Ja, hier Justus Jonas von den drei Detektiven?

Hitchcock Hallo? Jonas Junior? Gut, dass du da bist. Ich wollte dir nur sagen, dass ihr gleich Besuch bekommt.

Justus Besuch, Mr. Hitchcock? Geht es um einen neuen Fall?

Hitchcock Dazu kann ich mich noch nicht äußern. Ich wollte euch nur auf den Besucher vorbereiten. Er hat eine Überraschung für euch.

Justus Vielen Dank, Mr. Hitchcock!

Hitchcock So bin ich nun mal. *lacht*
Justus legt auf

Bob Glaubst Du, wir bekommen wieder einen neuen Fall, Just?

Justus Abwarten, Bob.

Tante Mathilda Justus, komm her zum Tor! Du hast Besuch!

Justus Aha, wie angekündigt, schon da. Na, also dann nichts wie hin!

Peter *beim Verlassen der Zentrale* Wart' mal, ich nehm' noch was mit.
Schritte

Justus Ach, übrigens, mir ist noch was eingefallen.

Peter Ja? Was denn, Just?

Justus Ich denke an Sven, den Fahrer des Wagens, in dem Lars Holmqvist saß, als wir beinahe einen Unfall gehabt haben.

Peter Ach so.

Justus Er kam unmittelbar vor uns aus der Nebenstraße. Er muss uns gesehen haben, aber statt zu beschleunigen, damit er noch zügig vor uns herausfahren konnte, hat er gebremst. Wenn Morton nicht ein so guter Fahrer wäre, hätten wir den Wagen gerammt.

Bob Meinst du wirklich, Justus?

Justus Ja, und zwar genau an der Stelle, an der Lars saß.

Bob Da ist unser Besucher.

Peter *erstaunt* Aber den kennen wir doch!

Bob Ja!

Peter Der war doch auch bei Lars im Wagen.

Bert Young Hallo! Ich glaube, ihr habt nicht damit gerechnet, dass wir uns noch einmal wiedersehen. Ich bin Bert Young von der Global-Film.

Justus Ich gebe zu, dass wir überrascht sind.

Bert Es geht um den jungen Holmqvist.

Bob *besorgt* Lars?

Bert Es geht ihm gut und er lässt euch grüßen. Er möchte, dass ihr seine Gäste seid, wenn er in ein paar Tagen die Leitung der Firma übernimmt. Dieses Ereignis soll mit einem großen Betriebsfest verbunden werden.

- Peter** *überrascht* Hoppla! Eine Reise nach Texas? Sind Sie sicher, dass die Einladung uns gilt?
- Bert** Ja, absolut. Er wollte ein paar Freunde dabei haben und da habe ich euch empfohlen.
- Justus** Wie kamen Sie auf uns?
- Bert** Es gibt da ein Problem. Eigentlich ist es ein Problem für meinen Bruder, Kommissar Timothy Young vom Dezernat für Wirtschaftskriminalität in Houston.
- Peter** Und nicht für Sie?
- Bert** *lachend* Nein. *ernst* Ich will einen Film in Magnusstad drehen. Mein Bruder hat mich nur gebeten, ihn bei der Fahndung zu unterstützen.
- Peter** Und deshalb haben Sie Lars empfohlen, uns einzuladen?
- Bert** Genau. Ich weiß ja, dass ihr Detektive seid. Ihr bekommt alles bezahlt: Flugkarte, Unterkunft, Taschengeld.
- Bob** Fantastisch! Und was sollen wir tun?
- Bert** Ihr sollt nur die Augen offen halten, denn noch wissen wir nicht, um was es geht. Wahrscheinlich will man Lars betrügen.
- Justus** Wir nehmen die Einladung an, Mr. Young! Wir müssen nur noch mit unseren Eltern klären, ob wir fliegen dürfen.
- Musik*
- Erzähler** Schon am nächsten Tag befanden sich die drei Detektive in Magnusstad, in der die Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen stand, die Lars Holmqvist geerbt hatte und nun übernehmen sollte. Die Stadt war ganz im skandinavischen Stil gebaut und schien aus einer längst vergessenen Zeit zu stammen. In Magnusstad gab es jedoch nicht nur die Fabrik, sondern auch eine Reihe von kunsthandwerklichen Betrieben. Sie waren es zur Hauptsache, die Scharen von Touristen nach Magnusstad lockten.
- Peter** Von diesem Balkon aus hat man eine fantastische Aussicht.
- Justus und Bob stimmen zu*
- Justus** Ja, die Stadt sieht aus wie eine Filmkulisse.
- Peter** *zustimmend* Hm.
- Justus** Bert Young braucht überhaupt nichts mehr aufzubauen für seinen Film. Äh, was ist denn das für eine Kirche?
- Bob** Das muss Sankt Georg sein. Seht ihr die beiden hohen Glockentürme? Der Turm rechts birgt ein wahres Ungeheuer von Glocke, die Magnus-Glocke. In dem Buch, das der Vater von Lars geschrieben hat, und das ich auf dem Flug hierher gelesen habe ...
- Peter** *unterbricht ihn* Ah, deshalb weißt du so gut Bescheid!
- Bob** Na, sich informieren kann niemals schaden. Also, in dem Buch läutete Graf Magnus die große Glocke, um seine Gefolgschaft wissen zu lassen, dass er einen gefährlichen Kampf überlebt hatte und nun Hilfe braucht.
- Justus** Wird das Riesending denn noch geläutet?

Bob Natürlich, Just. Aber nur bei besonderen Anlässen. Sie hat einen ganz tiefen Klang, so dass sie sich deutlich von dem Klang der anderen Glocken unterscheidet.

Peter Du bist wirklich bestens informiert, Kollege.

Bob Wir sollten jetzt frühstücken. Ich hab' einen brutalen Hunger.

Justus Einverstanden, aber vorher kontrollieren wir noch einmal die Kameras.

Erzähler Die Kameras hatten sie von Mr. Young erhalten. Sie stellten ihr wichtigstes Ausrüstungsgut dar, denn sie enthielten leistungsstarke Sprechfunkgeräte, mit deren Hilfe die drei Detektive stets Verbindung mit Mr. Young aufnehmen konnten. In einer Kamera war darüber hinaus ein winziges Tonbandgerät versteckt.

Klopfen

Justus Ja, bitte?

Tür wird geöffnet

Lars Justus, Bob, Peter! Willkommen in Magnusstad!

Bob Hallo Lars!

Justus Ich freu mich richtig!

Lars Schön euch wiederzusehen!

Peter Danke für die Einladung!

Lars Gern geschehen. *klatscht in die Hände* Das Essen bitte, tragt den Tisch herein!

Justus Essen?

Schritte

Peter Das sieht aber lecker aus!

Justus Oho!

Peter Ich hab' einen Bärenhunger!

Lars Na also! Fangen wir doch an. Hey, Bob, was ist denn? Stört dich was?

Bob Hm, ja, ein Spinnennetz. Ich nehme es weg.

Lars *panisch* Nein, nicht!

Bob Oh, Lars! Was ist denn? Warum rennst Du mich denn um?!

Lars Entschuldige Bob! Ich ... Ich sehe so ein Spinnennetz nämlich sehr gern. Für mich ist es ein gutes Omen. Es bedeutet, dass ihr mir helfen könnt.

Justus Helfen? Wobei? Und was hat unsere Hilfe mit dem Spinnennetz zu tun?

Lars Na, ihr wisst doch, dass eine silberne Spinne das Wahrzeichen unserer Firma ist. Und schon deshalb töten wir keine Spinnen oder zerstören ihre Nester.

Peter Ja, aber, was ist mit der silbernen Spinne?

Lars Die silberne Spinne, das Wahrzeichen von Magnusstad, ist gestohlen worden!

Bob War sie denn sehr wertvoll?

Lars Es geht nicht um den Wert, Bob. Die Spinne hat Tradition. Im Jahre 1675 musste Graf Magnus einmal vor Verfolgern fliehen, die ihn töten wollten. Na, um es kurz zu machen, er flüchtete auf den Boden eines Hauses.

Peter *irritiert* Ja, und?

Lars Eine Spinne spannte nun zufällig ihr Netz über die Luke zum Boden, nachdem er dort oben war. Als die Verfolger kamen, sahen sie es und dachten natürlich, dass es keinen Sinn habe, da oben nachzusehen, weil das Spinnennetz dort war – und zogen wieder ab.

Justus Dann hat eine Spinne also dem Grafen Magnus das Leben gerettet.

Lars Genau so ist es. Seitdem ist die Spinne unser Wappentier.

Bob Aber ... Graf Magnus ist eine Romangestalt, die von deinem Vater erfunden wurde.

Lars *lacht* Das ist richtig, aber meinem Vater hat in jungen Jahren einmal etwas Ähnliches erlebt. Dabei ging es nicht um sein Leben, sondern um eine gehörige Tracht Prügel, hätte er wohl bezogen ...

Peter ... wenn die Spinne nicht gewesen wär'.

Lars *lachend* Genau.

Justus Und warum ist die silberne Spinne heute so wichtig?

Lars Nach einer testamentarischen Verfügung meines Vaters muss ein Rechtsnachfolger beim Festakt die silberne Spinne tragen. Wenn ich die Spinne nicht habe, gibt es die größten Schwierigkeiten und Direktor Forsberg zieht seinen Nutzen daraus.

Justus Wie groß ist die silberne Spinne?

Lars Etwa wie ein Vierteldollar-Stück. Was glaubt ihr – könnt ihr mir helfen? Ihr seid doch Detektive.

Justus Ich weiß nicht. Eine kleine Spinne in einem Versteck zu finden, ist sehr schwer, aber wir können es immerhin versuchen.

Klopfen

Justus Herein!

Forsberg Ah, hier sind die jungen Herren.

Lars Direktor Forsberg!

Forsberg Guten Morgen.

Lars Guten Morgen!

Forsberg Sind das deine Freunde aus Kalifornien, Lars?

Lars Ja, das sind meine Freunde Justus Jonas, Peter Shaw ...

Justus, Peter Hm. Tag!

Lars ... und Bob Andrews

Bob Tag!

Forsberg Willkommen in Magnusstad! Zeigen Sie Ihren Freunden das Museum, Lars?

Lars Ja, das habe ich vor. Direktor Forsberg ist kommissarisch mit der Leitung der Magnus-Werke beauftragt, seit mein Vater unerwartet starb.

Forsberg Ich walte meines Amtes in Ihrem Namen, Lars. Zu Ihrem und unser aller Nutzen, wie ich hoffe.

Lars Gut. Wir dürfen Sie nicht von Ihren wichtigen Pflichten abhalten.

Forsberg Hm. Ich muss zu einer wichtigen Sitzung. Wir sehen uns sicherlich noch.

Schritte, Tür fällt zu

Bob Ein eiskalter Fisch.

Peter Jedenfalls nicht mein Typ.

Lars Er mag euch nicht, weil ihr meine Freunde seid. Er will nicht, dass ich Freunde habe. Übrigens, wenn ihr euch in der Stadt umsehen wollt, steht euch ein Fahrer zur Verfügung. Er heißt Bengt. Er wird sich um euch kümmern, weil ich nicht immer Zeit habe.

Peter Danke, Lars!

Lars Und bitte – findet die silberne Spinne!

Justus Ja.

Musik

Erzähler Bengt war den drei Detektiven nicht ganz unbekannt: Er war der Beifahrer in jenem Auto gewesen, das in Rocky Beach beinahe mit dem von ihnen gemieteten Rolls Royce zusammengestoßen wäre. Justus, Peter und Bob waren daher nicht ganz sicher, ob sie ihm wirklich vertrauen durften.

Motorengeräusche

Bengt Ich fahre euch zum Stadtpark. Dort könnt ihr spazieren gehen. Es läuft gerade ein Unterhaltungsprogramm für Touristen. Und schaut euch nicht um, wir werden nämlich verfolgt.

Bob Wir werden verfolgt, und das sagen Sie so einfach?

Bengt Na, warum nicht? Passt gut auf euch auf. *Pause* So, hier sind wir. Also dann, bis später.

Justus Danke, bis später.

Vogelgezwitscher

Bengt Ach, das Mädchen mit den Luftballons, das ist meine Schwester Britta. Fragt, ob ihr sie fotografieren dürft.

Britta *im Hintergrund* Lasst sie hoch in die Wolken fliegen und eure Wünsche mitnehmen!

Peter Hm, machen wir.
Türen klappen zu
Vogelgezwitscher, Volksfestgeräusche, fröhliche Musik

Justus Kommt.

Bob Und jetzt?

Justus Na, ich werde so tun, als ob ich fotografiere. Ich muss Bert Young über Funk informieren.

Peter Na, dann los! Tu so, als ob du fotografierst!

Justus Schon dabei. *spricht in das Mikrofon* Hier Erster, hier Erster! Bitte kommen!

Bert *aus dem Funkgerät* Sprechverbindung gut. Wie ist die Lage?

Justus Wir sind im Park. Lars hat uns gerade gesagt, dass die silberne Spinne gestohlen worden ist.

Bert Oje, das macht alles noch schlimmer. Könnt ihr ihm helfen?

Justus Ich weiß nicht wie.

Bert Tja, dazu fällt mir auch nichts ein. Aber bleibt am Ball und haltet die Augen offen! Sonst noch was?

Justus Vermutlich verfolgt uns jemand. Aber wir wissen nicht wer. Ein Mann namens Bengt steht uns als Fahrer zur Verfügung. Können wir ihm vertrauen?

Britta *im Hintergrund* Lasst sie hoch in die Wolken fliegen und eure Wünsche mitnehmen!

Bert Versucht, herauszufinden, wer euch folgt. Ich höre mich mal nach diesem Bengt um. Meldet euch dann wieder bei mir, ja? Ende.

Justus Ende *zu den anderen* Kommt, wir machen jetzt ein Foto von dem Mädchen.
Vogelgezwitscher, Schritte
fröhliche Musik im Hintergrund

Britta Luftballons bringen Glück! Lasst sie hoch in die Wolken fliegen und eure Wünsche mitnehmen!

Justus Drei Luftballons, bitte. Für jeden einen. Äh, dürfen Sie fotografieren?

Britta Gern. *leiser* Ihr werdet verfolgt. Ein Mann und eine Frau. Gefährlich sehen sie nicht aus. Ich glaube, sie wollen euch ansprechen. Setzt euch da drüben an den Tisch und bestellt euch was. Gebt ihnen die Möglichkeit, mit euch zu sprechen.

Justus Danke, machen wir!

Bob Danke.

Justus Kommt!
Schritte

Peter Der Tisch da ist schön.

Bob Gut, setzten wir uns.

Peter Hm.

Kellner Smörgås, echte schwedische Sandwiches? Dazu frische Milch und hinterher Eis?

Justus *zustimmend* Hm, gern.

Kellner Kommt sofort!

Peter Justus, Bob, die beiden kommen!

Bob Sie wollen zum Nebentisch.

Justus Leise jetzt!

Kellner So, da haben wir die Sandwiches und die Milch. Das Eis kommt gleich.

Justus Danke!

Frau Seid ihr nicht aus Kalifornien?

Justus Ja, Madam.

Peter *zustimmend* Hm.

Justus Sind Sie auch von da?

Frau Aber ja doch. Aus San Francisco.

Mann Ihr habt die typischen Sporthemden an, die in diesem Sommer überall in Kalifornien getragen werden.

Justus Ja, Sir. Wir kommen aus der Gegend von Hollywood.

Frau Wir haben euch bei dem Hotel gesehen. War der junge Lars Holmqvist nicht auch da?

Justus Ja, ganz recht. Entschuldigen Sie, ich glaube, wir sollten uns ein bisschen frisch machen, bevor wir die Brote essen. Würden Sie wohl auf unsere Kameras aufpassen?

Mann Aber natürlich, mein Junge. Keine Sorge, die klaut niemand.

Justus Vielen Dank, Sir.

Schritte

Musik

Erzähler Peter und Bob wussten nicht, was Justus plante. Neugierig stellten sie ihre Fragen, als sie im Waschraum waren.

Wasser plätschert

Peter *neugierig* Mensch, Just, was soll das denn? Was hast du vor?

Bob Ja?

Justus Na ja, die beiden da. Vielleicht reden die, während wir weg sind. Vielleicht lassen sie was durchblicken.

Bob Was nützt uns das denn?

Peter Genau?

Justus Na, ich habe das Tonbandgerät eingeschaltet. Das Mikrofon ist hochempfindlich. Alles, was sie sagen, wird aufgenommen. Aber still jetzt, das braucht niemand zu hören. Kommt mit, wir gehen zurück.

Bob Ja, OK.
Schritte, Vogelgezwitscher

Justus Die Kameras sind noch da, ich wusste es.

Mann Na, da seid ihr ja. Niemand hat sich an euren Kameras vergriffen.

Justus Vielen Dank, das war sehr nett.

Frau Ja, äh, wir *zögert* wir müssen jetzt gehen. Schönen Aufenthalt noch in Magnusstad!

Justus Danke! *lacht*

Peter, Bob *fröhlich* Danke!

Bob Weg sind sie. Was die wohl wollten?

Justus Hoffentlich haben sie wenigstens miteinander geredet. Mal sehen, vielleicht ist was auf der Kassette.

Peter Jetzt bin ich aber gespannt!

Bob Ist was drauf?

Justus *spult die Kassette* Na, das werden wir jetzt sehen.
Rauschen

Mann Freddie hat uns da glatt umsonst losgeschickt. *höhnisch* Wenn die drei jungen Detektive sind, fress' ich 'nen Besen!

Frau Freddie täuscht sich aber normalerweise nicht. Er sagt, die drei seien ganz schlaue Burschen. Er hat sich über sie erkundigt. Sie nennen sich „Die drei Detektive“ – wie ein richtiges Unternehmen.

Mann Kindereien! Mir kannst du nicht einreden, dass die jemals einen Fall aufgeklärt haben – höchstens mit unverschämtem Glück. Also, wenn mir je ein Junge über den Weg gelaufen ist, der so richtig dumm aussieht, dann ist es der Dicke.
Bob und Peter lachen

Justus *beleidigt* Ha Ha. Sehr lustig!

Frau Das ist doch egal. Freddie hat gesagt, wir sollen ihnen nachgehen und sehen, ob sie hier mit irgendjemandem unter einer Decke stecken. Er meint, sie arbeiten vielleicht für die Polizei.

Mann Die wissen doch gar nichts. Was will man denn noch von denen erfahren? Sie treiben sich hier herum, ebenso wie andere Jungen. Soll sich doch jemand anders um sie kümmern.

Frau Also willst du ihnen nicht verdeutlichen, dass sie Lars Holmqvist zur Vernunft bringen sollen, damit er Forsberg weitermachen lässt?

Mann Nein, davon halte ich nichts. Ich glaube, wir müssen Lars ausschalten und Forsberg soll endgültig das Ruder in die Hand nehmen. Forsberg muss machen, was wir wollen. Und dann werden Robertos Leute und wir diejenigen, die hier das Sagen haben.

Frau Ja, bestimmt.

Mann Forsberg wird für einen Konkurs sorgen und wir werden unser Geld hier investieren, vor allem das aus dem Millionenraub in Los Angeles.

Frau Nicht so laut! Es könnte dich jemand hören!

Mann Na, wer denn? Ist doch niemand da. Ich sage dir, das Verfahren ist ideal. Forsbergs Schwager Lundgren wird neuer Geschäftsführer und dann sind wir alle Sorgen los. Weißt du überhaupt, was es heißt, einen solchen Industriebetrieb in die Hand zu bekommen? Das ist eine Goldgrube.

Frau Klar, natürlich, weiß ich!

Mann Der Laden läuft, sobald unsere Kollegen wissen, dass sie ihr heißes Geld bei uns gewinnbringend anlegen können.

Frau Und wenn Forsberg nicht mitzieht?

Mann Der muss. Sonst lassen wir seinen Schwager über die Klinge springen. Forsberg hängt sehr an ihm und an seiner Schwester; erst recht, seit sie auf diesen Lundgren reingefallen sind.

Frau Pssst! Sie kommen zurück!

Justus schaltet das Tonband ab

Justus Na, das ist dann alles. Was hätten wir mehr verlangen sollen?

Bob Fantastisch, Just. Einfach fantastisch!

Peter Toll!

Musik

Erzähler Das war ein ergiebiger Kameratrück gewesen. Bert Young musste informiert werden. Justus tat so, als wolle er einen Film wechseln und sprach dabei leise in das Gerät.

Justus Wir wissen jetzt also, was die Bande plant.

Bert *aus dem Funkgerät* Ausgezeichnet, Erster!

Justus Kennen Sie diese Leute?

Bert *aus dem Funkgerät* Es sind vermutlich Max Grogan und seine Frau, Kriminelle aus Nevada. Sie gehören einem Verbrechersyndikat an.

Justus Und wer ist Freddie, den sie erwähnt haben?

Bert *aus dem Funkgerät* Das müsste Freddie „Fingers“ McGraw sein. Sie sind vorbestrafte Betrüger. Ach, die Sache ist noch übler, als wir befürchtet haben.

Justus Es geht um Geld aus Verbrechen, das in einem normalen Unternehmen untergebracht und versteckt werden soll, nicht wahr?

Bert *aus dem Funkgerät* Genau. Wenn es den Verbrechern gelingt, ihr Geld in so einem Unternehmen wie den Magnus-Werken zu investieren, kann man ihnen nichts mehr nachweisen.

Justus Hm. Vielleicht können wir es verhindern.

Bert *aus dem Funkgerät* Ja, aber seid vorsichtig. Kümmert euch vor allem um Lars. Ende!

Britta Luftballons bringen Glück! Lasst sie hoch in die Wolken fliegen und eure Wünsche mitnehmen!

Justus Verstanden, Ende! *zu Peter und Bob* So das wär's. Los, wir hauen ab.

Peter Ach, da drüben steht Bengt mit dem Wagen.

Justus Er soll uns zum Hotel fahren. Wir haben einiges zu besprechen.

Bob Dann los.

Schritte, Vogelgezwitscher

Peter Ob er wirklich in Ordnung ist?

Justus Das wird sich zeigen. Steigen wir ein.

Autotüren werden geöffnet

Justus Hallo, Bengt!

Autotüren klappen zu

Bengt Da seid ihr ja wieder. Wohin?

Peter Zum Hotel, bitte.

Bob Sagen Sie, Bengt, Magnusstad sieht aus wie eine Stadt in Schweden. Die Menschen sind hier gekleidet, wie die Schweden es früher waren. An der Tafel dort steht, dass eine Kapelle schwedische Volksmusik spielt.

Bengt Ja, das ist richtig.

Bob Ich meine, das kostet doch einen Haufen Geld. Wer bezahlt das alles? Oder machen die Leute das alles freiwillig und aus Heimatsliebe?

Bengt Das geht alles auf Erik Holmqvist zurück. Und finanziert wird es von dem Geld einer Stiftung, die er ins Leben gerufen hat. Diese bezahlt allen ehemaligen Firmenangehörigen, die hier im Straßenbild als sogenannte Spellmen mitmachen, das volle Gehalt.

Bob Aha, jetzt verstehe ich. Diese Leute hier in den schwedischen Trachten sind also alles Rentner, die nur deshalb mitmachen, weil sie dafür voll bezahlt werden.

Bengt Nein, nicht nur. Den meisten macht es sehr viel Spaß.

Peter Und, wie ist das mit den Polizisten? Wer bezahlt die?

Bengt Die Magnus-Werke. Alles wird von den Magnus-Werken bezahlt: die Polizei, der eigene Fernsehsender, der Radiosender, die Kirche, die Schulen, die Verwaltung, einfach alles.

Justus Dann ist der Generaldirektor der Magnus-Werke der absolute Herrscher über die Stadt und die Menschen, die hier leben.

Bengt Ja, Forsberg ist so etwas wie ein Herrscher. Ein kleiner König.

Justus Wenn ihm jemand nicht in den Kram passt, dann streicht er ihm das Gehalt oder die Rente.

Bengt *zustimmend* Hm, das ist schon vorgekommen.

Justus Hm. Dann wissen wir genug. Ah, da ist das Hotel. Wir möchten aussteigen, Bengt.

Bengt Bitte, gern.

Musik

Erzähler Vom Hotelzimmer aus nahm Justus noch einmal Verbindung mit Bert Young, ihrem Auftraggeber, auf.

Justus Erster, bitte kommen! Hier Erster, bitte kommen!

Bert *aus dem Funkgerät* Verstanden. Irgendwas neues?

Justus Nicht von Belang. Ich wollte nur sagen, dass wir das Gefühl haben, dass wir auch auf der Rückfahrt noch verfolgt worden sind.

Bert *aus dem Funkgerät* Das könnten Forsbergs Leute gewesen sein. Habt ihr schon mit Lars darüber gesprochen?

Justus Nein. Wir hoffen, dass wir ihn morgenfrüh sehen.

Bert *aus dem Funkgerät* Könnte sein, dass Forsberg ihn bewusst von euch fernhält. Bitte nimm das Tonband und bringe es mir morgen ins Hotel. Lasst euch von Bengt hierher fahren und seid vorsichtig. Die Sache ist heiß!

Justus Ja, Sir.

Bert *aus dem Funkgerät* Wir suchen noch immer nach einem Weg, Lars zu helfen. Forsberg hat allerdings einen so starken Einfluss auf die täglich erscheinende Zeitung, den Radio- und Fernsehsender, dass wir mit deren Unterstützung nicht rechnen können. Aber wir werden es schon schaffen.

Justus Gut, Sir, verstanden. Ende!

Bert *aus dem Funkgerät* Ende!

Justus schaltet das Funkgerät ab

Justus Hier, Peter, die Tonbandkassette. Lass sie dir von niemandem abnehmen.

Peter Natürlich nicht.

Bob Just, Peter! Seht mal, was ich gefunden hab!

Peter *stöhnt angeekelt* Ih, eine Spinne! Mensch, bleib weg damit!

Justus Die ist doch harmlos. Bob, setz sie auf den Boden und lass sie frei.

Bob Kapiert ihr denn nicht? Das ist nicht irgendeine Spinne, das ist die Spinne!

Peter Die Spinne? Was soll das heißen?

Bob Die Magnus-Spinne. Die silberne Spinne. Das glücksbringende Zeichen der Magnus-Werke, das Kleinod, das gestohlen worden ist. Sie ... sie sieht so täuschend echt aus, dass man sie für eine lebende Spinne hält.

Justus Lass mal sehen. *Pause, erstaunt* Tatsächlich. Mann, die ist schwer!

Bob Ja.

Justus Ein Meisterwerk. Wo hast du sie gefunden?

Bob Unter meinen Taschentüchern in der Schublade. Dort hat sie jemand versteckt. Heute früh war sie noch nicht da, das weiß ich ganz genau.

Justus Warum sollte jemand die silberne Spinne in unserem Zimmer verstecken?

Peter Ja, eben?

Justus Das hat doch keinen Sinn. Es sei denn, jemand will uns beschuldigen, dass wir sie gestohlen hätten.

Peter Was machen wir jetzt? Du weißt ja, hier kann es ganz üble Folgen haben, wenn man uns mit der Spinne erwischt.

Bob Jemand kommt!

Hämmern an der Tür

Wachmann Aufmachen! *es klopft erneut* Anweisung von Staffan Forsberg! Sofort aufmachen!

Justus Peter, schnell, den Riegel vor!

Peter Ja, Just, mach ich!

Justus Bob, du musst die Spinne verstecken!

Der Riegel wird vor die Tür gelegt

Wachmann Hier ist der Werkschutz! Wir schlagen die Tür ein, wenn ihr nicht öffnet!

Es klopft erneut

Peter Was machen wir nur?

Bob Just! Peter! Am Balkon!

Justus Das ist doch – das ist doch Bengt!

Im Hintergrund: Zirpen der Grillen, Wind (bleibt während der Flucht)

Bengt *flüsternd* Ja, ich bin's! Und meine Schwester Britta!

Britta *flüsternd* Kommt mit, schnell! Der Werkschutz lässt euch sonst festnehmen!

Justus Los, Peter! Los, Bob, nimm die Spinne mit und dann weg!

Britta *flüsternd* Über den Balkon! Ein Sims läuft um das Haus. Er ist so breit, dass wir drauf gehen können.

Bengt Es ist stockdunkel. Niemand sieht uns.

Britta Vorsicht! Ganz langsam bewegen.

Peter Mann! Das hätte ich mir auch nicht träumen lassen. Auf so einem Sims bin ich noch nie längs gekrochen!

Britta Und jetzt auf den Balkon dort!

Bob Vorsicht!

Bengt *flüstert* Leise! Wartet, ich helfe euch. *Pause* So!

Justus Ich bin auf dem Balkon. Endlich!

Britta Von hier aus müssen wir klettern. Hier ist das Seil. Es sind Knoten drin, damit wir leichter hochkommen.

Bengt Du zuerst, Britta. Los!

Britta Gut!

Bengt Schnell!

Britta Ich bin schon unterwegs.

Bengt Jetzt du, Peter! Und dann du, Just!

Peter Ja!

Hämmern an der Tür im Hintergrund

Bengt Gut! Bei euch beiden geht's schnell. Bob! Jetzt bist du an der Reihe!

Bob OK, dann mal los!

Bengt Die Tür hält immer noch, aber nicht mehr lange. Wir müssen verschwinden!

Bob Was sagst du? *schreit* Aaah! *stolpert*

Justus Was ist los?

Bengt Bob ist gestürzt. Er hat sich den Kopf geschlagen.

Bob wimmert

Bengt Bob, ist alles in Ordnung?

Musik setzt ein

Bob Der Kopf tut mir weh, aber sonst ist, glaube ich, nichts passiert. Wo bin ich hier? Wir waren doch eben in unserem Zimmer! Wie komme ich denn auf den Balkon?

Bengt Förbannat! Verdammt! Die hat's das Gehirn aber ganz schön durchgeschüttelt.

Ein Auto fährt vorbei

Bengt Kannst du klettern?

Bob Ich weiß nicht.

Bengt Hier, das Seil.

Bob Ich glaub, ich hab 'nen Haschimitenfürst im Gehirn.

Bengt Ich helfe dir!

Klettergeräusche

Musik

Erzähler Die Flucht ging weiter durch den alten Palast, der zum Teil als Hotel genutzt wurde, bis hoch auf den Dachboden. Bob war völlig durcheinander. Er hatte sich den Kopf ganz gehörig gestoßen.

eine Eule im Hintergrund

Britta So, da wären wir. Hier können wir erst mal bleiben.

Justus *erleichtert* Ach, ich bin froh. Und ich bin auch froh, dass wir Sommer haben, da ist es hier wenigstens warm. Aber, ... was soll eigentlich das ganze?

Britta Eine Art Verschwörung. Man will euch den Diebstahl der silbernen Spinne in die Schuhe schieben und euch damit schwer belasten. Eure Verbindung zu Lars soll noch durch andere Täuschungsmanöver als betriebsschädigend hingestellt werden.

Peter So ist das also.

Britta Wenn das gelingt, hat Forsberg bestimmt einen Anwalt, der dafür sorgt, dass Lars seinen Anspruch auf die Führung des Unternehmens verwirbt.

Bengt Ja, dabei hättet ihr die Spinne gar nicht stehlen können, selbst, wenn ihr es vorgehabt hättet.

Justus Nein, stehlen hätten wir sie nicht können. Aber, wir haben sie nun mal. Zeig sie doch, Bob.

Bob Die silberne Spinne? *zögert* Na, wo hab ich sie denn? In dieser Tasche? Nein!

Peter Bob!

Bob Es tut mir leid, ich hab sie nicht mehr. Ich muss sie in der Aufregung verloren haben.

Justus Ach!

Bengt *aufgebracht* Was? Du hast sie verloren?

Britta *aufgebracht* Das ist furchtbar! Wie konnte das passieren?

Justus Nun mal immer mit der Ruhe, Bob. Überleg mal ganz genau. Du hattest sie doch in der Hand, als wir im Hotelzimmer waren. Was hast du damit gemacht?

Bob Ich ... ich weiß es nicht. Als letztes weiß ich noch, dass Leute an die Tür schlugen und dass Bengt durch die Balkontür hereinkamen. Von da an ist alles wie weggewischt.

Justus Also Amnesie – Gedächtnisschwund für eine begrenzte Zeitspanne. Wenn jemand einen Schlag auf den Kopf bekommt, geschieht es oft, dass er vergisst, was in den letzten Minuten geschehen ist.

Bob Ja, so wird's wohl sein. Oh, ich hab eine saftige Beule am Kopf. *stöhnt*

Peter Wir müssen wissen, wo die Spinne ist. Und wenn du dir den Kopf zerbrichst, du musst dich erinnern!

Musik

Erzähler Die drei Detektive, Britta und Bengt waren sich einig darin, dass sie die silberne Spinne wiederhaben mussten. Diese Spinne war mehr als ein Schmuckstück, sie war mehr als ein Firmenzeichen. Sie war das Symbol des Wohlstands, des Friedens und des allgemeinen Glücks, in dem die Bewohner von Magnusstad lebten. Daher kehrten die drei Detektive, Britta und Bengt in der nächsten Nacht in das Hotelzimmer zurück, um die Spinne zu suchen.

Schritte auf dem Fußboden

Justus Vielleicht hat Bob die Spinne tatsächlich irgendwo versteckt. Hätte er sie einfach fallen lassen, dann hätten wir sie gefunden.

Peter Falls die Werkschutzleute sie nicht entdeckt haben.

Ein Uhu schreit

Bengt Nein, die haben sie vergeblich gesucht. Staffan Forsberg ist außer sich, wie ich gehört habe. Hätten sie die Spinne gefunden, dann hätte er hier eine Trumpfkarte.

Justus Also hat Bob sie irgendwo versteckt. Kannst du dich wirklich nicht erinnern, Bob?

Bob Tut mir leid, nein. Du weißt ja, der Haschimitenfürst hindert mich daran.

Bengt Also suchen wie weiter.

Schritte, Gepolter, die Tür wird aufgerissen

Wachmann Stehen bleiben, Werkschutz! Ihr kommt jetzt mit uns! Wir haben die kleinen Spione!

Bengt Britta, ich halte sie auf. Bringe die Jungen in Sicherheit!

Britta OK, schnell, kommt!

schnelle Schritte

Erzähler Britta gab sich alle Mühe. Bengt kämpfte wie ein Löwe gegen die Männer vom Werkschutz, aber viel Erfolg hatten sie nicht. Britta konnte nur Peter in Sicherheit bringen. Justus, Bengt und Bob, der nach einem erneuten Schlag gegen den Kopf wieder ohnmächtig wurde, landeten im Gefängnis von Magnusstad.

Schritte

Bengt Du, ich glaube, Bob wacht gerade auf. Der arme Kerl. Gleich zweimal hat's ihn erwischt.

Bob *stöhnt* Just, Bengt, wenn ich das nächste Mal nach Magnusstad komme, dann nur mit Sturzhelm.

Bengt Ach, du bist ja wieder klar.

Justus Bob, kannst du dich erinnern? Überleg doch mal genau. Wo ist die Spinne?

Bob Tut mir leid. In dieser Beziehung ist mein Kopf wie ... wie leer.

Tür wird aufgeschlossen, Tür quietscht

Wachmann Mitkommen! Los, kommt raus! Direktor Forsberg hat ein paar Fragen.

Justus Sie brauchen uns nicht mit einem Revolver zu bedrohen. Wir kommen auch so.

Wachmann *barsch* Da lang, in die Folterkammer!

Bob *entsetzt* Sie wollen uns foltern?!

Wachmann Mund halten!

Schritte

Forsberg Also sind die Mäuse in die Falle gegangen. Bringen Sie den Köhler herein, den schwarzen Johann.

Wachmann Sofort, Herr Direktor!

Schritte

Wachmann Johann! Köhler!

Köhler Ja, ja, ich komme ja schon. Was ist denn?

Forsberg Ich brauche Ihre Unterstützung, Johann. Diese Jungen verheimlichen mir etwas. Finden Sie heraus, was es ist.

Johann Der alte Johann lässt sich nichts befehlen. *lacht* Guten Abend, Herr Direktor Forsberg!

Forsberg Warten Sie, gehen Sie nicht weg, Johann. Ich wollte Ihnen nichts befehlen. Eine Hand wäscht die andere. Bitte helfen Sie mir, ja? Hier ist Geld. *Rascheln* Reicht das?

Johann Eine Hand wäscht *lacht* wäscht die andere. Was interessiert den Herrn Direktor?

Forsberg Die Jungen wissen, wo die silberne Spinne ist. Holen Sie es aus ihnen heraus.

Johann *lacht* Äh, ja, na gut, na gut, das ist kein Problem. Warten Sie ... Hier haben wir mein Metalltöpfchen. Etwas Holzkohle hinein, oh ja, und etwas von diesem braunen Pülverchen der Wahrheit ... Haha haha

Geräusch eines Gasbrenners setzt ein

Johann So, ja ... Und jetzt, äh, atmet tief ein, Kinderchen, ganz tief einatmen, ja, noch tiefer einatmen.

Geräusch des Gasbrenners endet

Johann Jetzt schaut mich an, schaut mir in die Augen. *kichert* Ja, ja, so ist es gut. So ist es sehr gut. Und jetzt sagt mir: Wo ist die Magnusspinne? Wo ist sie?

Bob *zögert* Der ... der Erste hat die Spinne nicht gesehen. Er weiß nicht, wo sie ist. Peter hat die Spinne gesehen, aber nicht angerührt. Keiner weiß, wo sie ist, keiner, keiner ...

Forsberg *ärgerlich* Verflucht!

Johann Äh, bitte?

- Forsberg** Johann, ich weiß, dass es nicht ihre Schuld ist. Was die Kinder nicht wissen, können sie nicht verraten. Aber Sie haben besondere Fähigkeiten, Johann. Sagen Sie mir: Was ist mit der Spinne? Und wie steht es mit meinem Vorhaben, die Herrschaft über die Magnuswerke zu übernehmen?
- Musik setzt ein*
- Johann** Die silberne Spinne, obgleich aus Silber, ist nichts weiter, als eine Spinne. Und was ihr Vorhaben betrifft, so höre ich eine Siegesglocke läuten. Und nun, *flüstert fast* gute Nacht, gute Nacht. Ein alter Mann wie ich braucht viel Schlaf.
- Musik*
- Schritte*
- Erzähler** Die Wachen brachten Bob, Justus und Bengt wieder zurück in die Zelle. Hier beratschlagten die beiden Detektive und der Fahrer, was zu tun war.
- Bengt** Ja, wir müssen hier heraus. Eine der Wachen hat mir zugeflüstert, es gibt freundliche Ratten in den Kanälen. Versteht ihr? Die Kanäle sind direkt unter uns. Dort ist jemand, der uns helfen will.
- Bob** Was nützt das schon?
- Bengt** Am Ende des Ganges ist ein Einstieg, der in die Kanäle führt. Wenn wir den erreichen, dann haben wir's geschafft. Wir müssen einen der Wächter zu uns hereinlocken und überrumpeln.
- Justus** Was ist eigentlich mit diesem Köhler? Kann der Gedanken lesen?
- Bengt** Na, ich weiß nicht. Aber ich bin sicher, dass er die Wahrheit kennt. Ich bin enttäuscht, weil er gesagt hat, dass er die Siegesglocke läuten hört. Das heißt, dass Forsberg es schafft.
- Bob** Wir dürfen nicht aufgeben, auch wenn es hoffnungslos aussieht. Hast du eine Idee, Just?
- Justus** Ja, ich hab mal etwas gelesen. Da hat jemand, der gefangen war, einen Strick mit einer Schlinge gemacht, so wie diese hier, die ich aus dem Bettlaken gedreht habe. Er hat sie dem Wächter über den Kopf geworfen, während die anderen mit ihm kämpften.
- Bengt** Glänzende Idee! Damit schaffen wir's! Passt auf, es geht gleich los.
- Bob** Glaubst du, der Kerl kommt zu uns herein?
- Bengt** Bestimmt! Los, Bob, du wimmerst, als ob es dir ans Leben geht. Nun fang schon an!
- Bob** OK, ich hab solche Kopfschmerzen, dass mir das nicht schwer fällt.
- Bob fängt an laut zu stöhnen*
- Justus** Es wirkt schon, die Wache kommt.
- Wachmann** Aufhören! Aufhören mit dem Getue!
- Bengt** Ja, er ist verletzt. Er hat sich den Kopf aufgeschlagen. Er braucht einen Arzt!
- Wachmann** Ach was, Unsinn!

Bengt Ja, wollen Sie, dass er stirbt, bloß, weil er keinen Arzt hatte? Ein Toter passt Forsberg bestimmt nicht in den Kram.

Wachmann Zum Teufel!

Tür wird aufgeschlossen und quietschend geöffnet

Wachmann Wehe, wenn der simuliert!

Bengt Auf ihn, los, Just

Kampfgeräusche, Musik setzt ein

Justus *triumphierend* Wir haben ihn!

Bengt Wirst du wohl ... Fessle ihn mit dem Laken und dann nichts wie raus und weg!

Musik

Erzähler Tatsächlich waren Britta und Peter mit einigen Helfern in den Kanälen unter dem Gefängnis, um den Fliehenden zu helfen. Im Schutze der Dunkelheit brachten sie die drei Detektive in die nahe Kirche. Britta und Bengt blieben bei ihnen, während draußen in Magnusstad Dutzende von Polizisten und Wachmännern nach den entflohenen Gefangenen suchten.

Schritte

Justus Nun setz dich doch endlich mal hin, Peter. Du machst einen ja ganz nervös. Ich kann kaum nachdenken.

Peter *aufgebracht* Ach, nachdenken nützt nun auch nichts mehr. Es ist bald acht Uhr, um acht will Forsberg im Radio bekannt geben, dass Lars ihn nicht ablösen wird. Also ist alles zu spät!

Bengt Tja, das lässt sich nicht mehr verhindern.

Justus Vielleicht doch.

Peter *aufgebracht* Wie denn?!

Justus Die Seile, die da hängen. Kann man nicht mit denen die Magnusglocke läuten?

Bengt Die Magnusglocke? Nein, die hängt auf der anderen Seite der Kirche für sich allein. Sie wird nur bei besonderen Anlässen geläutet.

Justus Ja, Lars hat uns von der Szene im Buch seines Vaters erzählt, in der Graf Magnus nach seinem Sieg über die Aufständischen seine Getreuen wissen ließ, dass er noch am Leben war, indem er die Glocke läutete.

Bengt Ja, ja, jedes Kind in Magnusstad kennt die Glocke und ihren Klang.

Justus Also?

Bengt Ach, du meinst, wenn wir die Glocke läuten, werden die Leute hellhörig und kümmern sich um das, was zwischen Lars und Staffan Forsberg vorgeht? Wenn jetzt plötzlich ...

Britta ... die Glocke läutet! Und das bei der Radiodurchsage von Forsberg. Dann wissen die Leute, dass Lars in Not ist und ihre Hilfe braucht.

lautes Pochen an einer Tür

Justus Los, hoch zur Magnusglocke! Die Wachen wissen, wo wir sind! Schnell!
lautes Pochen, Schritte

Britta Durch die Tür! Und dann die Treppe hoch!
lautes Pochen, Schritte

Justus Sperrt die Türen hinter euch zu! Die sind so stabil, dass die Wachen Stunden brauchen, bis sie sie kaputtgeschlagen haben!

Bengt Da ist die Glocke! Schnell! Diese Tür auch zu!
Tür wird zugeschlagen

Justus Läutet die Glocke! Läutet sie, bevor es zu spät ist!

Bengt Los, alle Mann! Wir müssen das Zahnrad dort drehen! Los! Los doch!
Poltern, angestregtes Stöhnen

Bob *außer Atem* Meine Güte, geht das schwer!
Quietschen

Peter Es geht! Weiter! Weiter!
Glockenläuten
Poltern, Glocke läutet noch weitere Male

Bob Ja!

Justus Sie läutet!

Britta Ihr schafft es! Ich kann die Leute unten sehen! Sie bleiben stehen und blicken zu uns herauf!

Bengt *angestrengt* Weiter! Weiter!
Musik setzt ein, Glockenläuten
Glockenläuten verstummt
Musik

Erzähler Die Magnusglocke erzielt eine ungeheure Wirkung auf die Bewohner von Magnusstad. Sie empörten sich gegen Direktor Forsberg und sorgten dafür, dass er abgelöst wurde. Dabei half Bert Young allerdings kräftig mit. Er sorgte auch dafür, dass die drei Detektive, Bengt und Britta, die vorübergehend verhaftet worden waren, wieder auf freien Fuß gesetzt wurden.
Glockenläuten bleibt im Hintergrund, Jubeln

Justus Hört euch das an! Die Bewohner von Magnusstad feiern Lars!
Klopfen an der Tür

Bob Ja, bitte?
Schritte

Bob *erfreut* Lars!

Peter Hallo!

Lars Meine Freunde aus Kalifornien! Na, das habt ihr großartig gemacht. Die Magnusglocke zu läuten, das war die Eingebung. Ich habe Anweisung gegeben, dass die Glocke heute noch mehrmals geläutet wird.

Justus Eine Siegesglocke läutet – wie der alte Köhler gesagt hat. Ähm, Moment ...

Peter Justus? Was ist denn?

Justus Die silberne Spinne. Ich glaube, ich weiß, wo sie ist.

Peter *leise* Was?

Justus Der Köhler hat doch gesagt, eine Spinne ist eine Spinne.

Lars Du weißt es? Wo ist sie?

Justus Moment. Seht ihr das Spinnennetz dort oben in der Ecke?

zustimmendes Gemurmel

Lars *erstaunt* Ja! Da sitzen zwei Spinnen drin!

Justus Ja, zwei Spinnen. Wartet mal.

Stoff gleitet auf dem Fußboden

Bob Justus rutscht auf den Knien herum. Das habe ich auch noch nicht gesehen. Sonst überlässt er so was uns.

Peter *zustimmend* Ja!

Justus Seht ihr? Die eine Spinne flüchtet, aber die andere nicht. Sie ist ... sie ist gar keine Spinne. Sie ist aus Metall – die Magnusspinne!

Peter und Bob lachen

Lars Die Magnusspinne!

Justus Bob hat sie dort versteckt, wo sie niemand finden konnte – in einem Spinnennetz. Glänzende Eingebung, Bob!

Lars Utmärkt, Bob! Ich wusste ja, auf euch ist Verlass! Die drei Detektive haben ihrem Namen Ehre gemacht.

Lachen

Abschlussmusik